

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen: Anlage 1 – Jährliche OPS-Anpassung

Vom 5. Dezember 2018

Der Unterausschuss Qualitätssicherung hat für den Gemeinsamen Bundesausschuss gemäß § 10 der Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen in seiner Sitzung am 5. Dezember 2018 beschlossen, die Richtlinie zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zugelassene Krankenhäuser (Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen, MHI-RL) in der Fassung vom 22. Januar 2015 (BAnz AT 24.07.2015 B6), zuletzt geändert am 6. Dezember 2017 (BAnz AT 22.12.2017 B4), wie folgt zu ändern:

I. Die Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

„Anlage 1 der Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen

Eingriffe an der Aorten- und Mitralklappe

Operationen- und Prozedurenschlüssel – OPS 2019	
Minimalinvasive Operationen an Herzklappen	
5-35a.0*	Implantation eines Aortenklappenersatzes
5-35a.41	Mitralklappenrekonstruktion: Mitralklappensegelplastik, transvenös Inkl.: Transvenöse Clip-Rekonstruktion der Mitralklappe

*) gilt für alle entsprechenden Fünfsteller oder Sechssteller des angegebenen OPS-Kodes.“

II. Die Änderung der Richtlinie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 5. Dezember 2018

Gemeinsamer Bundesausschuss
Unterausschuss Qualitätssicherung
gemäß § 91 SGB V
Die Vorsitzende

Prof. Dr. Pott